DIE FESH ZEIGT HERZ

GOTT SPRICHT:
"ICH SCHENKE EUCH EIN NEUES HERZ
UND LEGE EINEN NEUEN GEIST IN EUCH."

HESEKIEL 36, 25

SCHULFEST AM 01.07.2017 - 12:00 UHR

INPUT + MUSIK + SPIELE + FREUNDE TREFFEN + ESSEN + TRINKEN

FESH
Freie Evangelische Schule Hagen

ABC

EINE FESHe PROJEKTWOCHE!

Was haben viele Meter Klebeband, ein Mann mit wenigen Haaren und ein geheimnisvoller Koffer gemeinsam? Ganz klar, sie sind für eine tolle Musical-Projektwoche mit einer mehr als gelungenen Aufführung verantwortlich!

Im März war es wieder soweit, das FESH-Treff wurde ausgeräumt, der Boden markiert, der Bus von Alex Lombardi hielt vor der FESH und auch der Koffer mit Handpuppe Kalle war zum Glück dabei!
Montag früh ging es direkt mit allen Kindern und Lehrern los: auf Handzeichen achten, die richtige Aufstellung üben, Lieder singen, Spielszenen proben,…eine Woche intensiven Übens begann. Es gab aber auch Zeit in den Klassen, in der die Kinder gemeinsam über die unglaublichen Erfahrungen von Daniels Freunden im Feuerofen staunen konnten. Gott ist unglaublich groß und einzigartig – das konnten alle gemeinsam bei der Aufführung aus vollem Hals singen. Und gemeinsam haben wir auch gestaunt über von tapferen Eltern genähte Kostüme, einen toll gespielten Nebukadnezar, bewegend gesungene Solopassagen, quirlige Teens im Labor eines Professors, entschiedene und unerschrockene Freunde, die an den großen Gott glauben, und eine Menge Kinder, die alle in dieser Woche über sich hinausgewachsen sind!!!
Bei der Aufführung in der ausverkauften Stadthalle konnten begeisterte Eltern und Zuschauer ebenfalls den umwerfenden Anblick von über 200 Kindern in tollen Kostümen genießen, die gemeinsam von unserem großen und einzigartigen Gott gesungen haben. Und das war wirklich das Beste an dieser Projektwoche: wir konnten alle erfahren, dass Gott heute noch lebt! *Donata Kruber*

FESH unterwegs

Forscher für einen Tag

Im Februar haben die Kinder der Klasse 3c das Kinderlabor Chemie des Bayer-Werks in Wuppertal besuchen können. Einen ganzen Vormittag lang experimentierten die Kinder eigenständig – so wie echte Wissenschaftler. Ausgestattet mit Laborkitteln und Schutzbrillen wurde gefiltert, gemessen und gewogen. Zu den Themenbereichen Wärme und Kälte, Trennverfahren und Farbstoffe mussten viele Fragen durch selbstständiges Ausprobieren und Beobachten von den Kindern beantwortet werden:

Wie kalt ist Eis? Was passiert, wenn man das Eis mit Salz mischt? Wie reagiert ein Gummischlauch, wenn man ihn in flüssigen Stickstoff taucht? Welche Farben stecken in einem schwarzen Filzstift? Wie trennt man ein Gemisch aus Sand, Kochsalz und Eisenspänen? Was passiert, wenn man Rotkohlsaft mit Seife oder Fanta mischt?

Angeleitet von dem wissenschaftlichen Personal des Forschungszentrums staunten die Kinder nicht schlecht, wie viel Chemie bereits in ihrem Lebensalltag steckt. Ihre Ergebnisse konnten die „Forscher für einen Tag“ in einem eigenen Labortagebuch festhalten und nach einem erlebnisreichen Tag mit nach Hause nehmen.

Meike Bärenfänger

FESH unterwegs

Zweite Klassen auf dem Drei – nein – Zwei-Türme-Weg

Was haben Rapunzel und Kaiser Friedrich gemeinsam? Unter diesem Motto gingen Mitte März die zweiten Klassen wandern. Im Rahmen der Unterrichtseinheiten „Märchen“ und „Türme“ besuchten sie zuerst den Eugen-Richter-Turm. Leider konnte man von dort aus, nicht mehr den dritten Hagener Turm, den Bismarkturm erspähen, da er von Bäumen verdeckt wurde. Weiter ging es entlang des Wildgeheges durch den Hagener Stadtwald zum Kaiser-Friedrich-Turm. Hier genossen alle den Blick von der Aussichtsplattform des Turmes. Am Ende konnte sich alle gut vorstellen, wie lang Rapunzels Haare gewesen sein mussten. Manch einer stellte auch Vermutungen an, für welche berühmten Personen und Politiker heute wohl ein Turm zur Erinnerung gebaut würde.

Silke Zapp

FESH unterwegs

Obstwiese einmal anders…

Für den 24. Februar 2017 suchte der Stiftungshof Iserlohn des NABU händeringend eine Schulklasse, die keinen Karneval feiert und an diesem Tag für eine Gruppe angehender Obstwiesen-Pädagogen als „Versuchsobjekte“ zur Verfügung steht…

Durch eine ehemalige FESH-Mutter bekam die Klasse 2a das Angebot und ließ sich nicht lange bitten! Direkt um 8 Uhr ging es wetterfest eingepackt mit dem Bus los nach Iserlohn. Dort fanden wir nicht nur eine große Streuobstwiese, sondern auch Ställe mit Schafen, Ziegen, Pferden und Hühnern vor – damit hatten wir nicht gerechnet. Sofort nach dem Aussteigen wurden wir von dem freundlichen Hofhund begrüßt! Gänse, Laufenten und Katzen beäugten uns etwas skeptischer, aber durchaus neugierig. Eine Gruppe von 13 angehenden Obstwiesenpädagogen und die Mitglieder des Stiftungshofes begrüßten uns ebenfalls sehr freundlich und verteilten selbstgemachte Holzanhänger, auf die sie schnell die Namen der Kinder schrieben. So hatten wir im Handumdrehen je eine Gruppe Spechte, Ameisen und Frösche, die alle ein tolles und lehrreiches Programm absolvieren konnten!

Die Obstbaumschneider lernten schon auf dem Weg zur Streuobstwiese Etliches über das Wachstum von Bäumen und versuchten unterschiedliche Obstbäume zu erkennen. Auf der Wiese angekommen, durften alle dann auf die Leitern klettern und für den fachmännischen Beschnitt der Apfelbäume sorgen. Natürlich erst nach eingehendem Besprechen und Überlegen, welcher Ast wohl an welcher Stelle abgeschnitten werden muss. Wenn also im den heimischen Gärten demnächst Apfelbäume geschnitten werden müssen – wir sind jetzt Experten!

Die Spurensucher hatten auch eine Menge zu tun. Denn obwohl auf den ersten Blick kein Tier auf der Wiese zu finden war, konnten alle Spuren von Füchsen, Rehen, Wühlmäusen, Ameisen und weiteren Tieren entdecken. Ob es Eingänge, Fraß- und Fußspuren, kleinere Hinterlassenschaften oder ganze Gebäude waren – alle haben echt gestaunt, was zu entdecken war und hatten keine Sekunde Langeweile! Bestimmt gehen wir jetzt mit ganz anderen Augen über eine Wiese…

Auf dem Hof hatte die Gruppe der Bündelmacher alle Hände voll zu tun: Von einem vollgepackten Hänger mussten Obstbaumäste heruntergeholt, von Seitenästen befreit und dann auf eine Länge von 60 cm gesägt werden. Wenn das geschafft war, konnten die passenden Stücke in eine „Bündelmaschine“ gesteckt werden, die dann mit vereinten Kräften zusammengedrückt werden musste. Dann schnell ein Band umlegen, richtig festziehen, verknoten und wieder mit vereinten Kräften den Bügel öffnen und die Bündel rausholen…Das machte echt Spaß und ging irgendwie immer am besten, wenn man sich gegenseitig geholfen hatte. Auch das Fegen zum Schluss ging schneller, wenn alle mitmachten!

Außer einer kurzen Frühstückspause, bei der wir zu unserem mitgebrachten Frühstück noch leckeren Saft von der Streuobstwiese bekamen, waren alle pausenlos beschäftigt und merkten überhaupt nicht, wie schnell die Zeit verging. Zum Glück konnten wir noch kurz zu den Tieren, denn sonst hätten wir die süßen Lämmer nicht sehen können, von denen einige sogar erst an diesem Morgen geboren waren und gerade versuchten, sich auf die Beine zu stellen…!

Ein bisschen haben wir dann am Schluss doch noch Karneval gefeiert und uns verkleidet, denn jedes Kind wurde in einen Müllsack gesteckt und durfte dann so in den Bus hüpfen, denn bei so tollen Erlebnissen und so viel Arbeit kann man leider nicht sauber bleiben – das musste selbst Herr Ortmann einsehen.

Dankbar über so viele schöne Erlebnisse, Gottes Bewahrung und das gute Wetter sind wir dann zurück zur Schule gefahren. Mehr als einmal war allerdings der Wunsch zu hören „Können wir da nochmal hinfahren???“ Hoffentlich!

Donata Kruber

Westfalen Youngstars-Schwimmen 2017

Am Mittwoch, den 8. Februar 2017 war es wieder einmal soweit:16 Kinder der 4. Klassen sprangen bei den Westfalen Youngstar Meisterschaften ins Westfalenbad, um die FESH zu vertreten. Nach einer kurzen Einschwimmphase und eingehenden Blicken auf die Starterlisten der 14 Mannschaften ging es los. Die erste Staffel der FESH war „im Rennen"…

Bei der Brust-Tauchstaffel, dem Rückenschwimmen und der Freistilstaffel merkten wir schnell, dass beide Staffeln vorne mit dabei waren! Die Ergebnislisten mit den Zeiten wurden nun gut im Auge behalten und die anfeuernden Mütter und Kinder wurden schon langsam heiser. Die T-Shirt Staffel wurde ebenfalls mit Bravour absolviert und wer bislang noch nicht alles gegeben hatte, wuchs spätestens beim Mannschafts – Dauerschwimmen über sich hinaus. Bei der Siegerehrung wurde allen klar, dass sich die Anstrengung echt gelohnt hat: mit einem hervorragenden 2. und 7. Platz konnte sich die FESH bis zum nächsten Mal sehr eindrucksvoll behaupten und alle waren stolz und glücklich über den gelungenen Wettkampf!! Bei so einem tollen Teamerlebnis war auch die Enttäuschung über den denkbar knappen Abstand von 10 Sekunden zu Platz 1 bald vergessen…Westfalen Youngstars 2018, wir kommen wieder! *Donata Kruber*

Youngstars Turnen 2017

Mit Spannung erwarteten die Turner der 3. und 4. Klassen den 22. März 2017. Denn an diesem Tag fand die Stadtmeisterschaft Hagen der Grundschulen statt.

Im Sportzentrum an der Gesamtschule in Helfe hatten die Berater im Schulsport und viele Sporthelfer aus den Oberstufen unterschiedliche Stationen für den Wettkampf aufgebaut. Zum ersten Mal nahm eine Mannschaft der FESH an diesem Wettbewerb teil. Nach einer gemeinsamen Aufwärmrunde zeigten die 13 Schüler ihr Können beim Standweitsprung, Rolle am Reck, Bodenturnen, Schräghandstand, Sprung über einen Bock, klettern am Seil, balancieren sowie eine Synchronübung mit Hockwenden an einer Turnbank. Gewertet wurde die Leistung jedes Einzelnen für das Team der FESH. Daher feuerten sich alle kräftig an oder waren auch ganz leise, damit sich die anderen gut konzentrieren konnten. Am Ende freuten sich die Turner der FESH über einen 8. Platz unter 10 Mannschaften. *Silke Zapp*

Wir haben einen Grund zum Feiern…

…vielleicht ist uns das aber manchmal zu wenig bewusst! Am Freitag, den 7. April haben wir als FESH aber gefeiert, nämlich den Ostergottesdienst mit dem Motto „Aufstehen"! Mit flotten Osterliedern konnten wir Gott für seine große Liebe, die er uns durch den Tod und die Auferstehung seines Sohnes Jesus gezeigt hat, aus vollen Kehlen danken. Der FESH Chor hat mit zwei Liedern diesen Dank kräftig unterstützt. Die Klasse 2a hat uns mit einem kleinen Anspiel lebhaft vor Augen geführt, wie schwer es uns manchmal fällt aufzustehen und welche Dinge uns in unserem Leben sehr oft lähmen und niederdrücken. Aber Auferstehung bedeutet auch, dass Gott mit uns neu aufstehen will – jeden Tag neu!!! Bei der Geschichte der Tochtes des Jairus und in der kurzen Andacht von Frau Palm wurde uns das richtig deutlich. Bei den Fürbitten konnten wir Gott alles sagen, was uns so oft bedrückt und ihn um seine Hilfe bitten. Als kleine Erinnerung an diesen Ostergottesdienst bekam jeder am Ausgang einen Weingummischuh – als kleine Hilfe zum Auf (er) stehen mit Jesus!!! *Donata Kruber*

„Einmaleins-Minigolf", Bingo und Co.

Das Einmaleins auswendig zu lernen ist in der zweiten Klasse eine Pflichtaufgabe, die bei manchen Kindern auf nicht besonders viel Gegenliebe stößt. Jedoch ist es wichtig, das Einmaleins zu Üben und zu Üben und nochmal zu Üben. Damit dies nicht nur auf Arbeitsblättern oder in Heften im Sitzen geschieht, können die Schüler der Papageien-Klasse zwischendurch mit unterschiedlichen Angeboten trainieren. Beim „Einmaleins-Minigolf" wird mit einem neunseitigen Würfel einer der Multiplikations-Faktoren gewürfelt und dann mit einer Murmel in eines der mit Zahlen versehenen Ziele geschossen. Das Ergebnis der beiden Zahlen wird dann in einer Liste festgehalten und zwischendurch der Klassensieger mit dem besten Schuss ermittelt. Auch das „Bingo-Spiel" mit einem Partner ist bei den Kindern beliebt. Nach den Ergebnissen vorgegebenen Mal- und Geteilt-Aufgaben werden Plättchen auf ein Spielfeld gelegt und wer eine Reihe voll hat, ist der Bingo-Gewinner. Geübt werden die Einmaleins-Reihen auch beim Domino- und Memoryspielen, so dass im Sommer hoffentlich alle sicher die Einmaleins-Aufgaben können und sie ihr Leben lang fest im Kopf eingeprägt haben. *Silke Zapp*

FESH an(ge)dacht

Auferstehung

„Ach, das kann ich doch sowieso nicht ändern…", „Das war schon immer so, das ändert sich nie…", solche Sätze kennen wir zur Genüge. Entweder haben wir sie selbst schon gedacht oder gesagt, oder wir haben sie von anderen gehört. Vielleicht gerade dann, als wir einen tollen Plan oder eine richtig gute Idee hatten? Gerade haben wir uns die Zukunft in blühenden Farben ausgemalt, uns Pläne überlegt, und dann so ein Satz! Da sind neue Ideen in Konferenzen schnell abgeschmettert, da verlaufen Planungstreffen schnell im Sand, stirbt Motivation.

Auch die Jünger hatten Ideen und Pläne, haben sich ihr Leben mit Jesus schon lebhaft vorgestellt. Eigentlich war doch gerade alles toll, das könnte doch immer so bleiben – dachten sie. Bis es zu jenem Karfreitag kam, an dem Jesus gekreuzigt wurde und starb. Wahrscheinlich starben mit ihm auch ihr Mut, ihre Lebensfreude und ihre Pläne. Nichts war mehr so, wie es vorher war… Wann und wie sterben unsere Pläne, unser Tatendrang, unser Wunsch mit Jesus noch viel zu erleben?? Wo haben wir es uns gerade gut eingerichtet und bequem gemacht, was könnte für uns immer so bleiben?

Mit der Auferstehung Jesu hatten die Jünger nicht gerechnet, das war für sie unvorstellbar und erst zu glauben, als sie die Wunden von Jesus anfassen konnten. Die Auferstehung hat für sie alles verändert! Sie waren von Jesus berufen sein Werk auf dieser Erde weiterzuführen und von seiner Liebe zu erzählen, bis sie eines Tages im Himmel mit ihm wieder vereint sein würden.

Auch für uns heute gilt die Auferstehung, auch uns bietet Jesus dadurch eine grundlegende Veränderung für unser Leben an. Was verändert die Auferstehung Jesu heute für mich? Habe ich schon die Möglichkeiten zur Veränderung in meinem Leben erkannt, die seine Auferstehung für mich bietet? Habe ich seine Liebe für mich angenommen? Stehe ich schon mit ihm auf?

Ich wünsche uns das, jeden Tag neu mit Jesus aufzustehen und die Kraft seiner Auferstehung für Veränderungen in unserem Leben anzunehmen! Denn dann feiern wir wirklich Ostern!!

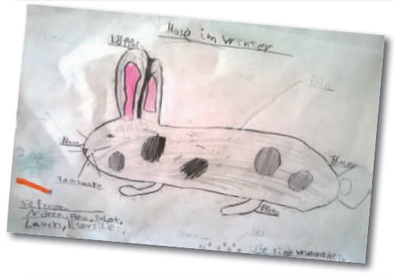
Donata Kruber

FESHer Unterricht

Was machen Tiere im Winter?

Wer hält Winterschlaf? Wovon ernähren sich die Tiere, wenn Schnee liegt? Warum frieren Enten nicht an den Füßen? …

Fragen über Fragen standen zum Beginn der Unterrichtsreihe an unserer Tafel, aber viele Kinder wussten auch schon eine Menge über verschiedene Überwinterungsmöglichkeiten verschiedener Tiere. Also machte sich die Klasse 2a an die Arbeit. Mit einer Werkstatt zum Thema „Tiere im Winter“ konnten die Kinder eine Menge über winteraktive Tiere erfahren, lernten aber auch etwas über Winterruhe, Winterschlaf oder sogar Winterstarre. Begleitet wurde das eigenständige Arbeiten durch interessante Beiträge, die jedes Kind bei einer „freien Hausaufgabe“ selbst auswählen und gestalten durfte. So konnten wir tolle Bilder und Poster zum Thema bestaunen, hörten lehrreiche Referate mit selbstgestalteten Plakaten und konnten sogar ein nur für die Hausaufgabe angeschafftes informatives Buch bestaunen. Bei so viel Abwechslung machte das Lernen echt Spaß! Zum Schluss konnten wir sogar noch ein Klassenplakat mit bunt ausgemalten Eidechsen gestalten, weil alle mit der Werkstatt fertig geworden sind. Als krönenden Abschluss dieser Unterrichtsreihe haben wir dann bei unserem Ausflug zum Stiftungshof in Iserlohn noch die Tierspuren von winteraktiven Tieren entdecken und bestaunen können. Wenn das mal kein anschaulicher Sachunterricht ist… Wir freuen uns schon auf das nächste Thema! *Donata Kruber*



FESHe Einblicke

Lehrer fit in 1. Hilfe

Wenn viele Kinder sich in einer Schule bewegen, passieren leider auch immer wieder kleinere oder auch größere Unfälle. Darum ist es sehr wichtig, dass sich Lehrer und Betreuer mit den Maßnahmen zur Erstversorgung sicher auskennen. Alle zwei Jahre ist es wieder so weit, gemeinsam werden die 1. Hilfe-Kenntnisse aufgefrischt. Unter der fachkundigen Anleitung durch Frau Marion Junker vom Roten Kreuz Hagen wurde einen Samstag lang die stabile Seitenlage, das Anlegen von unterschiedlichen Verbände, die Herz-Lungen-Wiederbelebung in Verbindung mit einem Defibrillator geübt. Hoffentlich wird das aufgefrischte 1. Hilfe-Wissen selten zum Einsatz kommen müssen.

Silke Zapp

FESHe Einblicke

Mini-Schule

Seit dem 07. März ist es wieder soweit.

Die neuen Schulanfänger lernen die FESH kennen. Dienstags nachmittags von 14:45 bis 16:30 Uhr lernen die Fünf- und Sechsjährigen Vorläuferfähigkeiten für Schulkinder, ihre neuen Schulkameraden, sowie erste Lehrerinnen und Lehrer kennen. Sie machen sich mit dem Schulgelände vertraut und verinnerlichen Abläufe, die den Schulalltag betreffen. Den neuen I-Männchen soll so der Einstieg in die Schule erleichtert werden. Auch sind viele schulische Umstände, wie beispielsweise die Melderegel so schon vor der Einschulung gelernt. Auch die Kinder sind dann nicht mehr fremd. „Frau van Beek, kriegen wir heute wieder Hausaufgaben?“ „Natürlich.“ „Toll, die mache ich gerne.“ – wenn dieser Elan nur für immer bleiben würde.

Anna van Beek

Das Oster- Backen der Klasse 1a

Da das Weihnachtsbacken leider ausfallen musste hieß es für die Schüler der Klasse 1a am 31. März: „In der Osterbäckerei gibts so manche Leckerei...“

Der von den Eltern vorbereitete Teig wurde von den Kindern mit Freude ausgerollt, ausgestochen und die österlichen Motive bunt verziert. Zwischendurch wurde auch der eine oder andere Finger in den Mund gesteckt um sowohl den Teig als auch den Zuckerguss zu kosten. „Lecker“ war das allgemeine Urteil der Kinder.

Auch die Kekse wurden natürlich probiert und mit Tonnen von Zuckerguss, ganz nach dem Geschmack von Tim, auch so garniert, dass auch wirklich NUR noch Tim den Keks mochte. Damit war gesichert, dass das gute Stück auch wirklich in SEINER Tüte landet. Nach der vierten Stunde sind die Kekse dann unter den Kindern verteilt worden und die ganze Klasse probierte zufrieden die eigenen Kreationen.

Vielen Dank an dieser Stelle für die helfenden Eltern. Es war ein sehr schöner Tag der an Weihnachten, so sind sich die Kinder einig, gerne wiederholt werden darf.

Nina Marquardt

Vielen Dank!

Sagen die Kinder und auch wir Betreuerinnen allen, die unseren Kuchenverkauf unterstützen. Von den Erlösen der letzten Kuchenaktionen konnten wir unter anderem vier neue Fahrzeuge, Bagger auf denen man sitzen und sich als Baggerführer beweisen kann sowie Schüppen und Scheren anschaffen. Gerade die Fahrzeuge, die durch Hin- und Herbewegung der Vorderachse angetrieben werden, sind der „Renner“ bei den Kindern. Nochmals vielen Dank und der nächste Kuchenverkauf kommt bestimmt.

Das Betreuungsteam

Aus Alt mach Neu

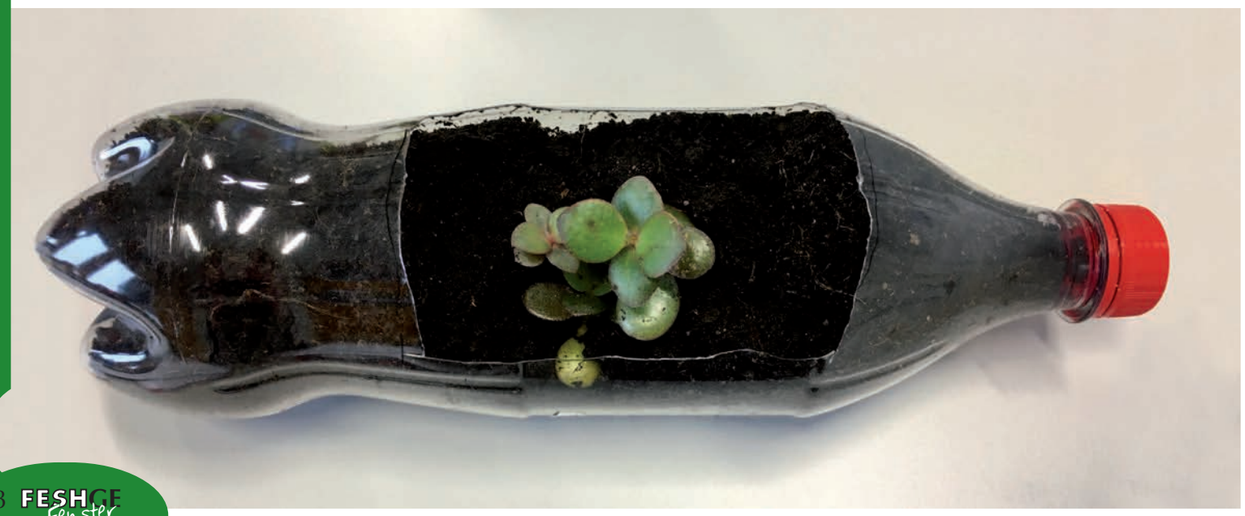
Schüler der FESH-Gesamtschule

UPCYCELN

In Deutschland ist alles gut verpackt. Das macht uns das Einkaufen und die Aufbewahrung recht einfach. Wenn wir die Produkte verzehrt haben, ist das Entsorgungssystem ebenfalls recht einfach, denn Zuhause haben wir dafür die unterschiedlichsten Mülltonnen stehen. Glasflaschen kommen in den Glasmüll, Dosen in den gelben Sack und wenn es sich um Pfandflaschen handelt, müssen wir diese einfach nur wieder im Supermarkt abgeben. Danach wird alles recycelt und so gelingt es Rohstoffe wiederzuverwerten. Doch die Schülerinnen und Schülern der Wahlpflichtfächergruppe Naturwissenschaften beschäftigten sich noch mit anderen Möglichkeiten der Wiederverwertung. Upcycling, eine Möglichkeit, Abfall durch Recycling aufzuwerten, indem man neue Gegenstände schafft, die wir im Alltag gut gebrauchen können.

Die Sechstklässler suchten sich zunächst einmal Abfall. Nachdem sie sich ausgiebig mit dem Material und deren herkömmlichen Recyclingmethoden beschäftigt hatten, legten sie los, aus ihrem Müll etwas Neues zu bauen. Wussten Sie, dass man aus alten Zahnbürsten Armbänder herstellen kann? Wieso denn Bilderrahmen nicht mal mit Bonbonpapier verzieren? Schon mal überlegt, was man aus Dosen alles machen kann? Es machte Spaß zu sehen, wie sich die Kreativität der Schülerinnen und Schüler entfaltete.

- Susanne Bauberger -



Müll-sammelaktion

Am Freitag, den 31.03.17, trafen sich alle Klassen der FESH-Gesamtschule, um in der Nachbarschaft der Schule aufzuräumen und den Müll einzusammeln. Innerhalb von eineinhalb Stunden kam dabei eine ganze Menge Müll zusammen. Neben den Bürgersteigen und den angrenzenden Grünanlagen, wurde auch ein angrenzendes Waldstück und der Schulparkplatz entrümpelt. Dabei stießen die Schüler auf einige kuriose Dinge, z.B. Autoreifen, Kotflügel, Kameras oder Feuerlöscher. Den anfänglichen Ekel überwanden die Schülerinnen und Schüler schnell und waren anschließend motiviert bei der Arbeit, um Wehringhausen ein wenig sauberer zu machen.

Worauf kommt es an? Auf die Qualität, den Preis?

Die Siebtklässler der FESH finden das in einem Schülerwarentest heraus.

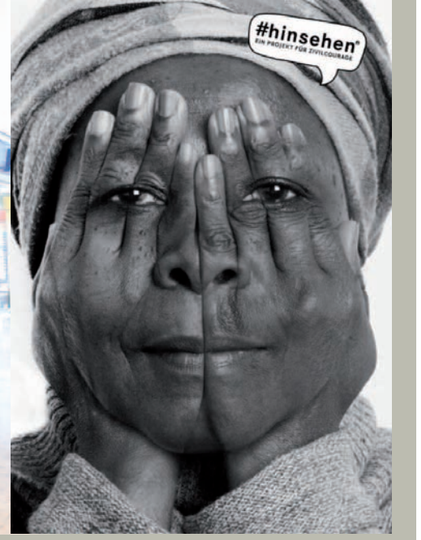
Einkaufen ist ein Kinderspiel. Oder vielleicht doch nicht? Auf der Einkaufsliste stehen Müsli, Kaugummis (auch wenn die sonst in der Schule verboten sind), Schokoeis, Äpfel und Bonbons.

Wir gehen in einen Supermarkt und der Laden lockt uns mit den unterschiedlichsten Produkten. Da ist es nicht einfach, das richtige Produkt zu finden. Es gibt auch so viele Kriterien, die man beachten kann. Sollen wir uns an dem Preis, der Herstellung oder vielleicht doch an der Qualität orientieren?

All das sind Fragen, mit denen sich die Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse im Wahlpflichtunterricht Arbeitslehre Wirtschaft der FESH Gesamtschule auseinandergesetzt haben. Im Rahmen eines Schülerwarentests beschäftigten sie sich mit den unterschiedlichsten Produkten. Dabei lautete der Arbeitsauftrag an die Schülerinnen und Schüler nicht nur, sich ein Testprodukt selbst zu wählen, sondern auch den Bewertungsbogen zu erstellen. Welche Produkte gibt es? Wo kann ich diese kaufen? Was kosten sie? Wo werden sie hergestellt? Was ist uns wichtig? ... Diese und viele weitere Fragen mussten sich die Schülerinnen und Schüler der FESH über drei Wochen hinweg stellen und die Ergebnisse in einem Portfolio festhalten.

Das Highlight der Unterrichtseinheit war für alle natürlich die Testphase selbst. Mit ihrem ausgeklügelten Bewertungsbogen machten sich die Jugendlichen dran, aus drei Marken das beste Produkt zu finden. Die Ergebnisse waren recht unterschiedlich. So überzeugte bei den einen der gute Preis und bei den anderen die Qualität.

- Susanne Bauberger -



FESH FOTO AG

#HINSEHEN VIELFALT

Die Foto-AG der Gesamtschule hatte in den letzten Wochen einiges zu tun. Sie waren nämlich Teil einer Veranstaltung der Hagener Fotografin Beba Ilic in der Volme Galerie. Dort fand am Freitag, den 31.03.17 ein interdisziplinärer Abend unter dem „Hashtag“ (#)Hinsehen statt.

Beba Ilic wurde mit ihrem Fotoprojekt #Hinsehen über die regionalen Grenzen hinaus bekannt. Die Fotos ihrer damaligen Fotoreihe sollten zu mehr Zivilcourage im Alltag führen.

Im Gegensatz zu ihrem Fotoprojekt, sollte es diesmal jedoch nicht nur um Zivilcourage, sondern um das Hinsehen auf einen bestimmten Bereich unseres Lebens gehen. So waren an dem Abend ganz verschiedene Akteure beteiligt. Die Stiftung des Fußballspielers Neven Subotic stellte ihr Engagement beim Brunnenbau in Tansania vor, während der kleine Verein Tiwi Ndogo aus Witten die Arbeit der Ehrenamtlichen in Kenia präsentierte.
Die Aktivisten der Füllbar aus Witten richteten ihren Blick auf den Müll unserer Gesellschaft und zeigten mit Ihrem Projekt des verpackungsfreien Einkaufsladens eindrücklich, dass sich hier etwas ändern muss.
Auch der Schauspieler und Autor vieler Kinderbücher Olaf Krätke war anwesend und zeigte auf beeindruckende Weise, wie man sich auch mit Kinderbüchern bereits für Zivilcourage und Gewaltprävention einsetzen kann.
Und da waren wir, die Mitglieder der FESH Foto AG. Wir richteten unseren Blick auf die Vielfalt an unserer Schule, genauer gesagt die Kulturenvielfalt. 10 beeindruckende Portraits, gepaart mit Tonmitschnitten vieler Interviews führten zu einer Präsentation, welche nicht nur den Kindern den Reichtum eines solchen Miteinanders verschiedener Kulturen verdeutlichte.

Nicht nur die Präsentation am Abend kam gut an, auch die aufgestellten Bilder verfehlten ihre Wirkung nicht. Viele der Volme Galerie Besucher hielten an um einen genaueren Blick auf die Portraits zu werfen. Am Ende war es eine rundherum gelungene Veranstaltung!

#HINSEHEN VIELFALT

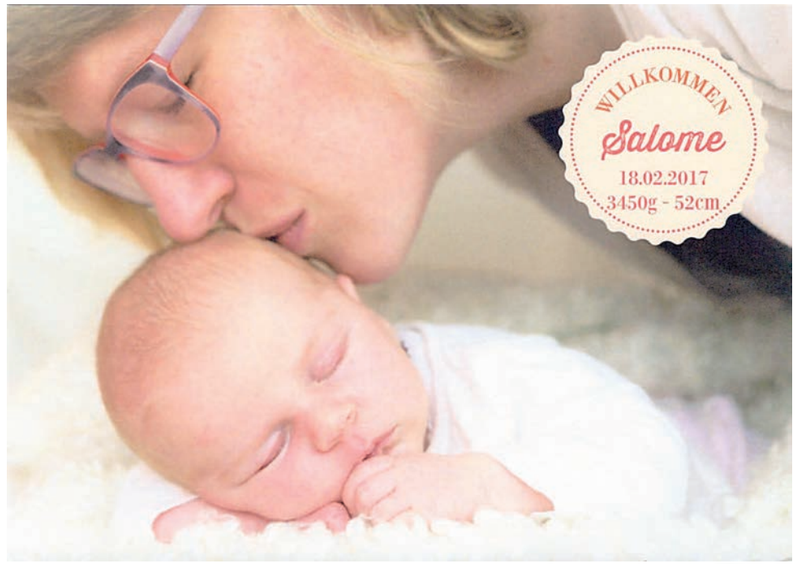
Geburten:

Am 9. Dezember 2016
wurde
Jette Matilda Winterhoff
geboren

und

am 13. Februar 2017
erblickte
Salome Primke
das Licht der Welt.

Wir wünschen beiden Familien Gottes reichen Segen.



Die Neuen an der FESH-GE

Deutsch
Religion

Jana Wolnik

Manchmal schickt Gott uns auf eine kleine Reise bevor wir am Ziel ankommen. Meine Reise begann in Niedersachsen, in Helmstedt bin ich geboren und aufgewachsen. Nach einer Ausbildung in Wolfsburg, ging es für mich zum Studieren nach Sachsen-Anhalt, ins schöne Halle an der Saale. Mein nächster Stopp war Bielefeld, hier habe ich mein Referendariat abgeschlossen. Meine Familie und Freunde habe ich einige hundert Kilometer zurückgelassen. Da sie für mich aber einen ganz wichtigen und bedeutenden Teil in meinem Leben einnehmen, verbringe ich außerhalb der Schule so einige Zeit auf der Autobahn oder am Telefon. Doch nun bin ich auf meiner kleinen Deutschlandreise am Ziel angekommen. Seit November 2016 bin ich an der FESH Lehrerin für Deutsch und Religion. Schon nach wenigen Tagen fühlte ich mich hier dazugehörig. Das christliche Miteinander wird an der FESH sowohl unter den Schülern als auch im Kollegium großgeschrieben, was mir persönlich sehr wichtig ist. Ich bin glücklich darüber, dass an der FESH die christliche Botschaft zu vermitteln und zu leben, über den Inhalt der Fächer hinaus, einen hohen Stellenwert einnimmt und ich dazu beitragen darf, diese Botschaft mit den Schülern und Schülerinnen und mit den Kollegen zu leben.

Englisch
Gesellschaftslehre

Christoph Boss

Ich bin Christoph Boss, (noch) 27 Jahre jung, und seit November 2016 Lehrer für Englisch und Gesellschaftslehre an der FESH Gesamtschule. Nach meinem Referendariat in Dortmund und Stationen in Afrika und London, hat es mich wieder in Richtung meiner eigentlichen Heimat, dem Sauerland, verschlagen. Zurzeit wohne ich mit meiner Frau noch in Dortmund, doch wollen wir irgendwann wieder ins schöne Sauerland ziehen, wo ich mein Hobby Mountainbiking mehr ausüben kann. Daneben reise ich gerne und koche gerne zusammen mit meiner Frau und Freunden. Nach meiner herzlichen Aufnahme durch das Kollegium und durch die Schülerinnen und Schüler, freue ich mich auf eine aufregende, spannende und gesegnete Zeit an der FESH.

Deutsch
Religion

Hendrik Schmehl

Mein Name ist Hendrik Schmehl und ich unterrichte die Fächer Deutsch und Religion. Ich habe gerade mein Referendariat absolviert, das ich an einer christlichen Schule in Bochum machen durfte. Vorher habe ich aber noch etwas Anderes gemacht – ich war nämlich in der IT-Branche, hatte also etwas mit Computern zu tun. Ich wohne mit meiner kleinen Familie in Schwerte, wo wir einer evangelischen Gemeinde angehören und mein Sohn in den Kindergarten geht. Meine Freizeit verbringe ich meistens mit Gitarre spielen, Wakeboarden, ins Fitnessstudio gehen, meinem Aquarium oder einfach mit Serien gucken. Ich finde richtig gut, wenn eine Schule einem christlichen Leitbild folgt, so wie es die FESH tut. Wenn man fürs Leben lernen will, dann hat das immer auch etwas mit Gott zu tun. Richtig spannend finde ich auch, dass sich unsere Schule noch im Aufbau befindet, und freue mich sehr darauf dabei zu sein.

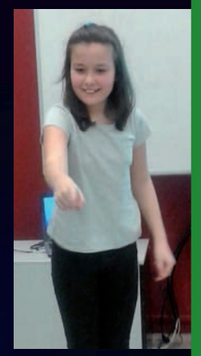
Dem Leben in der Steinzeit auf der Spur

Wie lebten die Menschen in der Steinzeit? Welche Waffen und Werkzeuge kannten sie? Was haben sie gegessen? Auf diese und viele andere Fragen haben die Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen im Gesellschaftslehreunterricht eine Antwort gesucht. Im Rahmen eines kleineren Projektes konnten die Lernenden mit Hilfe der Medienbox Steinzeit der Stadtbücherei Hagen kleine Vorträge vorbereiten und diese dann vortragen. Während der Recherche zu ihren Vorträgen fanden die Schülerinnen und Schüler viel Interessantes und oft auch Verblüffendes heraus. So kannten bereits Menschen in der Steinzeit „Bohrmaschine“. Mit dieser Bohrmaschine brauchte man allerdings bis zu vier Tage, um ein Loch in einen Stein zu bohren. Außerdem kannten die Steinzeitmenschen raffinierte Jagdtechniken, um ihre Beute zu erlegen. Für viele Kinder war es erstaunlich, wie viel die Menschen früher schon wussten und kannten und waren deshalb sehr motiviert bei der Arbeit. *Christoph Boss*

Übernachtungsaktion der Klasse 6b in der FESH

Warum nicht mal in der FESH-Gesamtschule übernachten?

Diesen Wunsch erfüllten wir uns als Klasse 6b an einem Freitagabend im Januar. Mit Schlafsäcken, Kissen und Kuscheltieren beladen bezogen wir aufgeregt die Klassenräume.
Der Abend startete mit einem bunten Wettspielprogramm (frei nach „Schlag den Raab“), das drei Schüler aus der Klasse extra für uns vorbereitet hatten. Zwischen den Spielen begaben wir uns auf eine winterliche Nachtwanderung. Dabei fiel sogar Schnee!
Wieder zurück im warmen Schulgebäude spielten wir weiter. Ein besonderer Spaß war das Schminken der Jungen. Die Mädchen hatten zu diesem Zweck ihr gesamtes Schminkrepertoire mitgebracht.



Kurz vor Mitternacht machten wir es uns mit Schlafsäcken und Chips gemütlich und guckten noch einen Film auf der Whiteboard. So manchem fielen dabei schon die Augen zu. Dann wurde geschlafen (oder auch nicht?). Etwas übernächtigt aber gut gelaunt beendeten wir die Klassenaktion am nächsten Morgen mit einem gemeinsamen leckeren Frühstück. *Miriam Gemmert*

FESHe DEKO

Bestimmt gibt es kaum eine Familie, die keine FESHe Frühlingsdekoration besitzt!

Auf diesem Weg möchten wir uns als Garten AGs noch einmal ganz herzlich bei allen bedanken, die unsere Arbeit durch den Kauf unserer jahreszeitlichen Dekorationen unterstützen! Wir haben sehr viel Freude beim Erstellen dieser Dinge und können dadurch unser Material finanzieren, uns ab und an kleine Grillvergnügungen gönnen und noch etwas an unsere Patenschule in Indien spenden. Ohne Ihre Unterstützung wäre das alles nicht möglich und wir wissen das sehr zu schätzen!

Auch die Ferienversorgung unserer Hühnerdamen wird immer sehr bereitwillig von den Garten – Familien mit übernommen, was echt großartig und nicht selbstverständlich ist – Danke! *Donata Kruber*

Ausdauer | Konzentration | Hausaufgaben

Offene Elternsprechstunde

Mittwochs ab 12.30 Uhr
im kleinen Lernstudio
(nach telefonischer Anmeldung
im Schulbüro)
Hier haben Sie die Möglichkeit mit Frau Spieker (Grund- und Sonderschullehrerin) und Frau van Beek (Sonderschullehrerin) IHRE Fragen rund um die Schule zu besprechen.

Müdigkeit | Ausdauer | Mobbing

Mobbing | Lernlust | Feinmotorik

Lernlust | Feinmotorik | Müdigkeit | Frust

Echt kunstvoll…

Es ist schon erstaunlich, welche tollen Dinge immer wieder im Kunstunterricht bei Frau Oestreicher entstehen…fast hätte man in diesem Frühjahr denken können, es lebten wirklich Hasen im Schulflur! Schade, dass sie doch wieder schnell in Sicherheit gebracht werden mussten… Einige haben sich aber nicht einsperren lassen, schaut mal das neue FESH-Fenster Rätsel an!!!

(diese Hasen zählen mit)

FESH-Rätsel: Die Hasen sind los!

Es sind etliche von diesen niedlichen Hasen ausgebüchst und hoppeln munter durchs FESH-Fenster! Zähle sie und gib bis zum 19.Mai 2017 einen Zettel mit deinem Namen, deiner Klasse und der richtigen Anzahl im Schulbüro ab. Natürlich gibt es wieder tolle Preise zu gewinnen, also ran ans Blättern und Zählen…

Gewinner des letzten Rätsels:

FESH-Fenster Rätsel-Gewinner:
Tom 1a, Svea 1b, Lasse 2a, ucas 2b, Henriette 3a, Karina 3b, Moritz 4b, Alina 4b

FESHe Eier

Unsere Schulhühner bedanken sich für ihr Essen und das Gestreichelt werden in den Pausen mit eifrigem Eierlegen. Die Eier können gerne zum Preis von 0,25 € pro Stück in den Pausen am Garten erworben werden.

Wildkräuter-Tag

Am Samstag, den 6. Mai bietet die Garten AG von 10.30 – 13.30 Uhr hier an der FESH einen gemeinsamen Familientag zum Erstellen von verschiedenen Wildkräutersalzen an. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 5,- € pro Person. Wer Interesse hat, kann sich gerne Im Schulbüro melden.

Unser Hausaufgaben-Timer soll schöner werden…

…dafür haben wir alle Kinder zu einem Malwettbewerb aufgerufen: Malt ein buntes Bild von der FESH! Spannend, was da alles ins Schulbüro geflattert kam: Busse, schaukelnde Kinder, Tafeln und Schulbänke, der Schulgarten,… Wieder einmal wurde uns bewusst, wie bunt und vielfältig unsere Schule ist!

Die schönsten Bilder wurden mit Preisen belohnt, die im FESH-Treff überreicht wurden, und sind im Eingangsbereich der FESH zu bewundern. Bestimmt machen im nächsten Jahr noch mehr Kinder mit und nutzen die Chance, dass ihr Bild das Titelbild des neuen Hausaufgaben – Planers werden kann! In diesem Jahr geht das Bild von Ciara aus der 2a in Druck, wir freuen uns schon drauf! Herzlichen Glückwunsch!!! *Donata Kruber*

Gewinner Schulplaner-Malwettbewerb: *Ciara 2a, Emily 3a, Merle, 3b, Lena 1b, Aurelia 4b*

Verabschiedung Bettina Sobik

Nach gut 15 gemeinsamen Jahren an der FESH mussten wir uns leider von Bettina Sobik verabschieden, die eine wohnortnahe Anstellung gefunden hat und nun ohne die langen Anfahrtswege auskommen muss. Es fiel uns nicht leicht, aber wir konnten sie gemeinsam Gottes Segen anbefehlen und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute!

Geburt:

Am 23. Februar 2017 wurde Rosalie Josefine Henning geboren. Wir wünschen der jungen Familie Gottes Segen.

Die FESH ist eine private Grundschule, deren Ausrichtung auf christlichen Werten beruht.
Weitere Infos unter www.fesh-hagen.de oder direkt im Schulbüro (s. Impressum).

Impressum:

Herausgeber: Freie Evangelische Schule Hagen – Grundschule, Hammerstr. 6a, 58135 Hagen
Tel.: 02331-3777720; Fax: 02331-3777727; Mail: info@fesh-hagen.de

Freie evangelische Gesamtschule, Eugen-Richter-Str. 77-79, 58089 Hagen
Tel. 02331-7840891, Fax 02331-7840893, Mail: info-ge@fesh-hagen.de

Redaktion: Beate Urbainsky, Donata Kruber; Grafik: Olaf Großjohann, Bildnachweis: private Fotos

Konto bei der Sparkasse Hagen:
Förderverein der FESH, IBAN: DE39450500010100098223, BIC: WELADE 3H XXX

FESH
Freie Evangelische Schule Hagen